**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der
Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

**Panel 4
Friedenspolitik und Abrüstung im globalen
Kontext**

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Gliederung

- Kurzvorstellung
- Frieden als politisches Projekt der Moderne
- Sicherheits- und rüstungskontrollpolitische Rahmenbedingungen
- Nukleare Abrüstung
- Konventionelle Abrüstung
- Proliferationsrisiken
- Ausblick

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Kurzvorstellung

- Roderich Kiesewetter; Diplom-Kaufmann, Oberst a. D.; 1983/86 Studium Wirtschaftswissenschaften München u. Austin/Texas. 1995/97 Generalstabsausbildung. Leitungs- u. Stabsaufgaben u.a. EU-Rat Brüssel, NATO HQ in Brüssel u. Mons, BMVg, Bataillonskommandeur, mehrere Auslandseinsätze. 2006/09 Büroleiter Chef des Stabes, NATO-Hauptquartier.
- MdB seit Okt. 2009, Obmann CDU/CSU
Abrüstung/Rüstungskontrolle/Nichtverbreitung

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Parlamentarische Funktionen

- Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung
- Stv. Vorsitzender Unterausschuss Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung
- Ordentliches Mitglied Auswärtiger Ausschuss, Ausschuss für Angelegenheiten der EU sowie stv. Mitglied Unterausschuss Zivile Krisenprävention / vernetzte Sicherheit
- Leiter deutsche Delegation Euromediterrane Parlamentarische Versammlung

Roderich Kiesewetter MdB

Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“

Frieden – Mehr als Abwesenheit von Krieg

Harmonische Beziehungen zwischen Menschen, Gruppen, Organisationen, Verbänden und Staaten. Ursprünglich primären Gegenbegriff zum Krieg.

Frieden als stabiles Prozessmuster eines internationalen Systems, um zwischenstaatliche Konflikte auf Dauer ohne die Anwendung von Gewalt zu lösen.

An erhebliche inner- und zwischenstaatliche Voraussetzungen gebunden, im europäisch-atlantischen Raum erst seit dem 19. Jahrhundert entwickelt.

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Frieden als politisches Projekt der Moderne

Krieg für Steigerung von Wohlstand und Existenzentfaltung des Bürgers kein anerkanntes Mittel mehr.

Frieden hat Sieg abgelöst. Frieden als politisch realisierbares Projekt.

Völkerbundsatzung 1920 Krieg als Ausnahme:

UN-Charta 1945 völkerrechtliches Verbot von Krieg als als politisches Mittel, Einsatz mit Gewalt nur noch zu Verteidigungszwecken .

UN-Sicherheitsrat hält Gewaltmonopol.

Deutschland in Europa, als Friedensgarant und Friedensstifter .

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Sicherheits- und rüstungskontrollpolitische Rahmenbedingungen

- Nordatlantische Allianz (NATO)
- Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union (GSVP)
- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
- Vereinte Nationen (VN)
- Genfer Abrüstungskonferenz (CD)
- Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)
- G8-Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Nukleare Abrüstung

- Nuklearen Abrüstung Fernziel Welt ohne Atomwaffen.
- Erfahrung Kalter Krieg 1949-1989.
- Abbau - und perspektivisch vollständige Abschaffung – von Nuklearwaffen, um Welt sicherer machen.

Roderich Kiesewetter MdB

Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“

Nukleare Abrüstung

- „New START“ weitere konkrete Fortschritte auch in Bezug auf substrategische Nuklearwaffen.
- Abzug verbliebener substrateg. NW aus Deutschland wichtiges Anliegen Bundesregierung. Neues Strategisches Konzept der NATO in engster Abstimmung mit (NATO-) Verbündeten.
- Gründe für unser Engagement:
 - Nuklearwaffen sind militärisch obsoleete Relikte des Kalten Krieges;
 - Gefahr des Zugriffs durch Unberechtigte besonders hoch!

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Übersicht Abrüstungsabkommen

Nuklear

- Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NVV)
- Vertrag über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT)
- Kernwaffenfreie Zonen (KWFZ)
- US-Russische Verträge zur nuklearen Rüstungskontrolle (START und START-Nachfolger)

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Übersicht Abrüstungsabkommen

Konventionell

- Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE)

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Proliferationsrisiken

Nordkorea

- Nordkorea Atomwaffenprogramm und umfangreiches Arsenal an Trägermitteln.
- Bedrohung, insbesondere nach mehreren Atomtests.
- Nordkorea Schwierigkeiten, die materielle Einsatzbereitschaft auf hohem Niveau zu gewährleisten. Trotzdem beanspruchen die Streitkräfte etwa ein Drittel des Bruttoinlandsproduktes.

Roderich Kiesewetter MdB

**Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“**

Proliferationsrisiken

Iran

- Zur regionalen Machtprojektion Ziel die Fähigkeit zur glaubhaften Abschreckung. Dazu Verfügbarkeit weitreichender Raketen aus iranischer Sicht unverzichtbar.
- Verdacht, dass das zivile Atomprogramm Irans auch der Schaffung einer Nuklearbewaffnung oder zumindest als Option dienen könnte.

Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“

Ausblick

- DEU Abrüstung und Rüstungskontrolle als wichtige Pfeiler der globalen Sicherheitsarchitektur, und damit auch als Grundlage für dauerhaften Frieden.
- Abrüstung und Nichtverbreitung zurück auf der internationalen politischen Agenda.
- Deutschland hat sich schon mehrmals öffentlich dafür ausgesprochen, dieses Jahrzehnt zu einem „Jahrzehnt der Abrüstung“ zu machen.

Roderich Kiesewetter MdB

Internationale Fachkonferenz
„Außenpolitische Prioritäten im Zeitalter der Globalisierung:
Ein deutsch-chinesischer Dialog“

Ausblick

- DEUforciert Stärkung und Universalisierung des multilateralen Abrüstungs- und Nichtverbreitungssystem.
- DEU allen relevanten Mechanismen beigetreten – vom Nuklearen Nichtverbreitungsvertrag (NPT) bis zur sog. „Oslo-Konvention“ (Verbot Einsatz Streumunition) in Kraft ab August 2010.
- DEU in enger Abstimmung mit seinen Partnern. Wichtigster Referenzpunkt Abstimmung innerhalb EU.

Roderich Kiesewetter MdB